

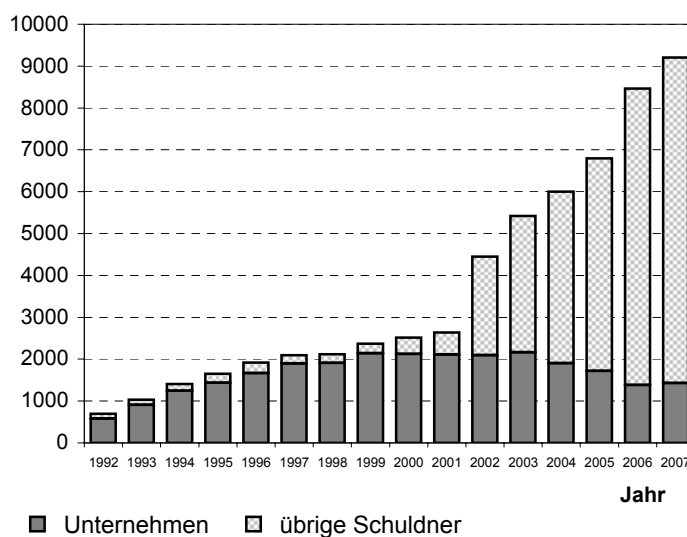
# Statistischer Bericht

D III 1 – vj 2 / 08

## Insolvenzen im Land Berlin 2008 01.04. - 30.06.2008

Insolvenzverfahren im Land Berlin  
1992 bis 2007

### Verfahren



## Statistischer Bericht

D III 1 – vj 2 / 08

Herausgegeben im **September 2008**

### Preis

pdf-Version: kostenlos

Druck-Version: 7,- EUR

Excel-Version: 17,- EUR

## Impressum

### **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg

Dortustraße 46

14467 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

### **Potsdam**

Tel. 0331 39-444

Fax 0331 39-418

### **Berlin**

Tel. 030 9021-3434

Fax 030 9021-3655

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg  
*Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.*

## Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- ( ) Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

**Inhaltsverzeichnis**

	Seite		Seite
<b>Vorbemerkungen</b>	<b>4</b>		
<b>Grafiken</b>			
1 Entwicklung der Insolvenzen im Land Berlin.....	7		
2 Insolvenzen im Land Berlin nach Schuldnergruppen.....	7		
<b>Tabellen</b>			
1 Entwicklung der Insolvenzen im Land Berlin.....	8	5 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 2. Vierteljahr 2008 nach Wirtschaftsbereichen.....	14
2 Insolvenzverfahren im Land Berlin im 2. Vierteljahr 2008 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens.....	11	6 Insolvenzverfahren 2. Vierteljahr 2008 nach Bezirken.....	16
3 Insolvenzverfahren im Land Berlin 2. Vierteljahr 2008 nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen.....	12	7 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 2. Vierteljahr 2008 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen (WZ2008), Rechtsformen und nach Bezirken.....	18
4 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 2. Vierteljahr 2008 nach Wirtschaftsbereichen, Alter des Unternehmens, Antragstellern und Eröffnungsgründen.....	13		

## Vorbemerkungen

### Allgemeine Angaben zur Statistik

- **Bezeichnung der Statistik**

Insolvenzstatistik, EVAS-Nr.: 524 11

- **Berichtszeitraum**

vierteljährlich und jährlich

- **Erhebungstermin**

laufend

- **Periodizität**

monatlich

- **regionale Gliederung**

Berlin und Bezirke

- **Erhebungsgesamtheit**

Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), gegen die ein gerichtliches Insolvenzverfahren eröffnet worden ist sowie Nachlässe.

- **Erhebungseinheiten**

Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.

- **Rechtsgrundlagen**

Seit dem 1. Januar 1999 gilt in Deutschland die Insolvenzordnung sowie das Einführungsgesetz zur Insolvenzordnung vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2866, 2911) und § 39 des Einführungsgesetzes (bereinigte Fassung wurde im BGBl. III Gliederungsnummer 300-1 veröffentlicht), in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung insolvenzrechtlicher und kreditwesenrechtlicher Vorschriften vom 8. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2384), zuletzt geändert durch Art. 9 des Gesetzes vom 12. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2840).

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565); zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

- **Geheimhaltung und Datenschutz**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

### Zweck und Ziele der Statistik

- **Erhebungsinhalte**

Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbständig Tätigen und anderen natürlichen Personen (wie z. B. Gesellschaftern größerer Unternehmen) sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.

- **Zweck der Statistik**

Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Weiterhin wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- **Hauptnutzer der Statistik**

Mehrere Bezirksverwaltungen in Berlin; Senatsverwaltung für Justiz; Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen; Senatsverwaltung für Stadtentwicklung; Senatsverwaltung für Inneres und Sport; Bundesagentur für Arbeit; Industrie- und Handelskammer; Verband der Vereine Creditreform e.V.; Fachverbände des Bauwesens; Handwerkskammer; Freie Universität Berlin; Fachhochschule für Wirtschaft Berlin; Existenzgründer; Schüler und Studenten; Medien.

- **Einbeziehung der Nutzer**

Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

### Erhebungsmethodik

- **Art der Datengewinnung**

Die 12 Berliner Amtsgerichte (das Amtsgericht Charlottenburg ist als Insolvenzgericht für alle Regelinsolvenzfälle in Berlin zuständig) sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.

- **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg**

Die Meldungen der Gerichte gegenüber dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg erfolgen in Papierform.

- **Belastung der Auskunftspflichtigen**

Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen oder durch Befragen der Schuldner oder der Insolvenzverwalter bereitgestellt werden.

- **Dokumentation des Fragebogens**

Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren

ren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

### Genauigkeit

#### • Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern zurückgenommen wird.

#### • Nicht stichprobenbedingte Fehler

Die Meldungen der Gerichte sind teilweise unvollständig, insbesondere was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und der Höhe der Forderungen angeht. Durch Nachfrage bei den Gerichten werden diese Fehler auf ein Minimum reduziert.

#### Aktualität und Pünktlichkeit

Gegenwärtig werden die Vierteljahres- und Jahresergebnisse der Insolvenzstatistik spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtszeitraumes in Form einer Pressemitteilung und im Statistischen Bericht veröffentlicht. Die Aktualisierung der Internetpräsentation und des Jahrbuches erfolgt im ersten halben Jahr des folgenden Kalenderjahres.

#### Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen angeht. Am 1. Januar 1999 trat für das gesamte Bundesgebiet die neue Insolvenzordnung in Kraft. Diese löste die bisher in den neuen Bundesländern gültige Gesamtvollstreckungsordnung ab. Bei den 1999 gemeldeten Verfahren wurde ein Teil noch nach altem Recht beantragt. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden diese Fälle nach altem und neuem Recht zusammengefasst dargestellt. In Folge der zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretenen Änderungen der Insolvenzordnung sind Vergleiche der Insolvenzzahlen mit den Vorjahreszahlen erst ab 2003 sinnvoll. Ab dem 1. Januar 2008 gilt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008). Das Berichtsjahr 2007 wurde zum Zwecke der Vergleichbarkeit von der WZ2003 auf die WZ2008 umgeschlüsselt.

#### Bezüge zu anderen Erhebungen

In den Justizstatistiken werden im Rahmen der "Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte" die eröffneten Insolvenzverfahren erfasst.

#### Weitere Informationsquellen

##### • Publikationswege

Der Inhalt dieses Berichtes ist auf Wunsch auch auf Diskette erhältlich oder kann per E-Mail versandt werden.

##### • Kontakt

Fachbereich Unternehmensregister, Gewerbeanzeigen, Insolvenzen:

Telefon: (030) 9021 3550/3823

Telefax: (030) 5158 8323

E-Mail: [unternehmen@statistik-bbb.de](mailto:unternehmen@statistik-bbb.de)

##### • weiterführende Veröffentlichungen

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 4.1 (Insolvenzverfahren) und Reihe 4.2 (Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren) des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Zuletzt erschienene Aufsätze für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 5 "Unternehmen und Arbeitsstätten" des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

Zuletzt erschienene Aufsätze:

Heymann, T.: 15 Jahre nach der Wende in Berlin aus statistischer Sicht; „Berliner Statistik“-Monatsschrift 2005, Heft 10, S. 36  
Insolvenzstatistik nach der Novellierung der Insolvenzordnung im Dezember 2001; „Berliner Statistik“-Monatsschrift 2003, Heft 8, S. 324;

#### Merkmale, Indizes und Klassifikationen

##### • Insolvenz

Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung (bei Kapitalgesellschaften) vorliegt (§ 16 bis 19 InsO).

##### • Insolvenzverfahren

Die Antragsberechtigten sind Gläubiger und Schuldner. Das Verfahren dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft (§ 11 InsO).

##### • Regelinsolvenzverfahren

Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht. Auch Kleingewerbetreibende müssen seit 2002 ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen.

##### • Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein seit dem 1. Dezember 2001 eingeführtes vereinfachtes Insolvenzverfahren, das für Verbraucher und für ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind, d. h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung kommt. Der Schuldner hat mit dem Eröffnungsantrag einen Schuldenbereinigungsplan vorzulegen, der nach Prüfung durch das Insolvenzgericht angenommen werden kann. Nach Beschluss darüber gilt der Antrag auf Eröffnung als zurückgenommen. Kommt eine Regelung auf Basis des Schuldenbereinigungsplanes nicht zustande, wird das vereinfachte Insolvenzverfahren nach § 311 InsO ohne weiteren Antrag durchgeführt.

##### • Eröffnete Insolvenzverfahren

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden (§ 27 InsO).

##### • Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen (§ 26 InsO). Ist der Schuldner eine natürliche Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt,

so können ihm auf Antrag die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden (§ 4a InsO).

• **Voraussichtliche Forderungen**

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.

• **Schuldenbereinigungsplan**

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen gegen ihn haben. Bei Ablehnung kann das Gericht die Zustimmung einzelner Gläubiger ersetzen, wenn über die Hälfte der Gläubiger zugestimmt haben und die Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Gesamtansprüche beträgt.

• **Restschuldbefreiung**

Die Befreiung des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern. Sie kann auf Antrag dem redlichen Schuldner nach ordnungsgemäßem Verlauf einer siebenjährigen Wohlverhaltensphase (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) gewährt werden. Basierend auf einem glaubhaften Antrag eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

• **Beschäftigte**

Bei Unternehmen wird die Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst, die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigt waren. Zu den Arbeitnehmern zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte im Angestelltenverhältnis, sowie Geschäftsführer von Kapitalgesellschaften, die Bezüge erhalten, welche steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

• **Klassifikationen**

Statistisches Bundesamt: Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2008 (WZ2008); Wiesbaden  
AGS - Amtlicher Gemeindeschlüssel  
Katalog Rechtsformen  
Katalog des Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssels  
Katalog der Registergerichtsschlüssel  
EVAS - Einheitliches Verzeichnis amtlicher Statistiken

• **Merkmale und Ausprägungen**

Art der Meldung:

- RA - Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren
- RB - Ergebnis eines Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahrens
- VA - Verbraucherinsolvenzverfahren
- VB - Ergebnis eines vereinfachten Insolvenzverfahrens
- X - Erteilung der Restschuldbefreiung

Ordnungs-Nummer

Gerichtsnummer, -ort: Katalog der Gerichte

Aktenzeichen: Geschäftsstelle, Verfahrenskennzeichnung

Datum des Beschlusses: Tag, Monat, Jahr

Ansprechpartner: Name, Telefonnummer

Registergericht: Ort, Name

Art des Registers:

- Handelsregister A
- Handelsregister B
- Genossenschaftsregister
- Partnerschaftsregister
- Vereinsregister

Nummer der Eintragung

Gläubigerforderungen: Summe in EURO

Eigenantrag: Ja / Nein

Eröffnungsgrund:

- Zahlungsunfähigkeit
- drohende Zahlungsunfähigkeit
- Überschuldung
- Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung
- drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung

Entscheidung über den Antrag:

- Eröffnung
- Abweisung mangels Masse

Art der Beendigung oder Fortsetzung des Verfahrens:

- Schuldenbereinigungsplan
- Geschätzte Summe der zu erbringenden Leistungen
- Abweisung mangels Masse
- Eröffnung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens

Rechtliche Stellung / Art des Schuldners:

- Unternehmen nach Rechtsformen
- Nachlass- oder sonstige besondere Art von Insolvenzverfahren
- Ehemals selbständig Tätige(r )
- Verbraucher
- Sonstige unternehmerisch tätige natürliche Person

Wirtschaftliche Tätigkeit:

Klassifikation der Wirtschaftszweige,

- Ausgabe 2008 (WZ2008)

Alter des Unternehmens: Jahr der Gründung

Beschäftigte Arbeitnehmer: Anzahl

Eigenverwaltung unter Aufsicht eines Sachverwalters:

- Ja / Nein
- nachträglich angeordnet
- aufgehoben

Datum der Eröffnung: Tag, Monat, Jahr

Art der Beendigung:

- Beendigung aufgrund eines Rechtmittelentscheides
- Einstellung wegen Wegfall des Eröffnungsgrundes
- Einstellung mit Zustimmung der Gläubiger
- Einstellung mangels Masse
- Einstellung nach Anzeige der Masseunzulänglichkeit
- Aufhebung des Insolvenzverfahrens aufgrund eines rechtskräftigen Insolvenzplanes
- Aufhebung des Insolvenzverfahrens nach Schlussverteilung

Festgestellte Insolvenzforderungen: Summe in EURO

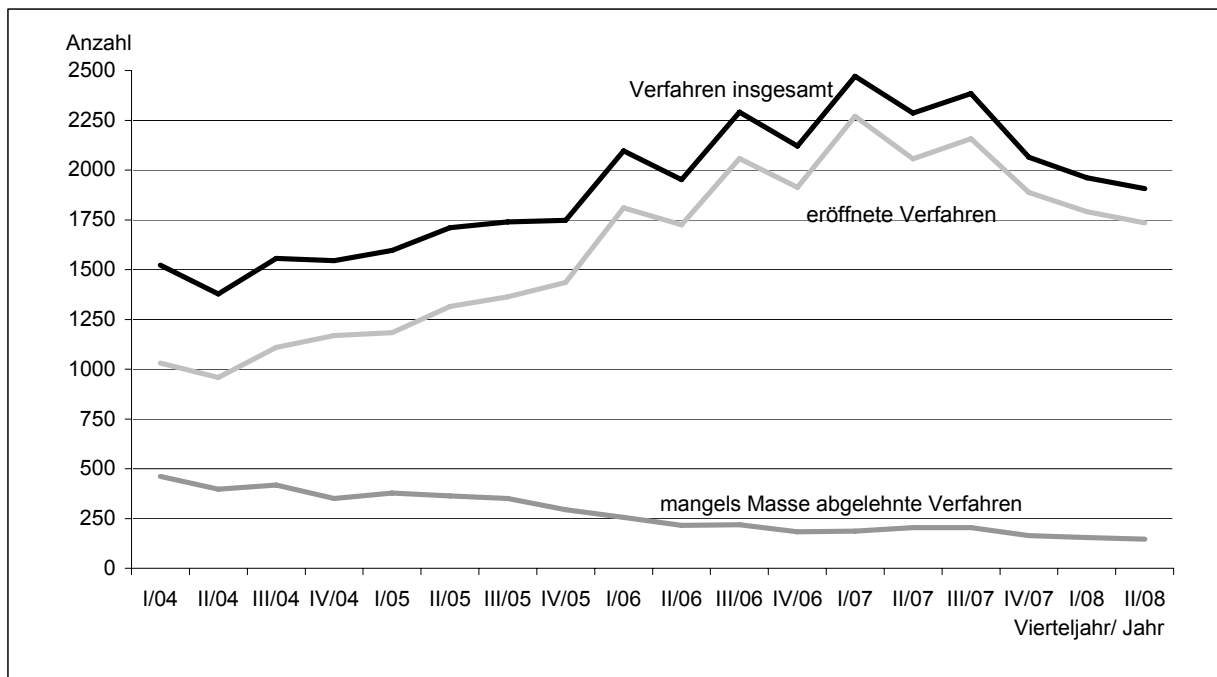
Zur Verteilung verfügbarer Betrag: Summe in EURO

Restschuldbefreiung angekündigt: Ja / Nein

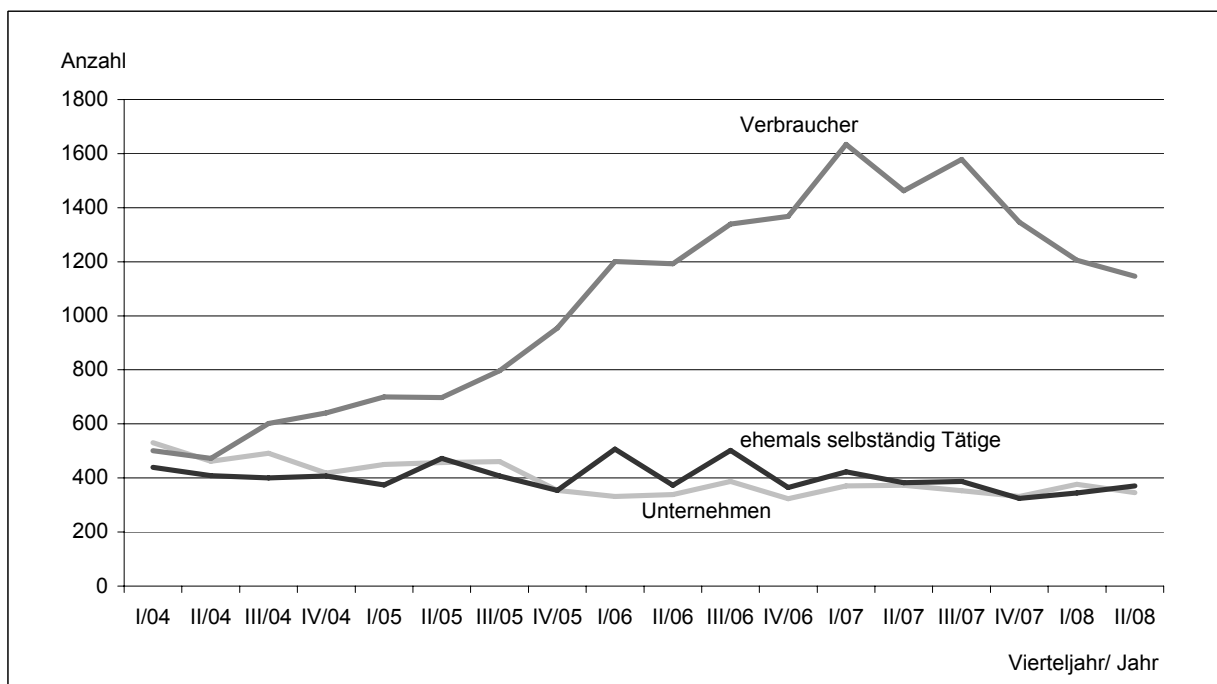
Entscheidung über die Restschuldbefreiung:

- versagt
- erteilt
- nach Erteilung widerrufen

## 1 Entwicklung der Insolvenzen im Land Berlin



## 2 Insolvenzen im Land Berlin nach Schuldnergruppen



1 Entwicklung der Insolvenzen im Land Berlin

Zeitraum	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen im Vorjahr				
					insgesamt	Veränderung			
Anzahl						%	Anzahl	1 000 EUR	
<b>Insolvenzverfahren insgesamt</b>									
1992	141	557	x	698	549	27,1	•	302 222	
1993	178	856	x	1 034	698	48,1	•	780 043	
1994	233	1 175	x	1 408	1 034	36,2	•	1 257 920	
1995	229	1 419	x	1 648	1 408	17,0	•	886 716	
1996	291	1 627	x	1 918	1 648	16,4	•	1 253 511	
1997	322	1 772	x	2 094	1 918	9,2	•	1 595 175	
1998	304	1 815	x	2 119	2 094	1,2	•	1 447 159	
1999	410	1 956	2	2 368	2 119	11,8	•	1 672 983	
2000	656	1 827	30	2 513	2 368	6,1	9 066	1 656 312	
2001	868	1 697	72	2 637	2 513	4,9	10 128	2 359 970	
2002 <sup>1</sup>	2 706	1 676	68	4 450	2 637	x	12 969	4 183 441	
2003	3 484	1 847	89	5 420	4 450	21,8	8 675	3 041 744	
2004	4 268	1 627	106	6 001	5 420	10,7	8 502	2 471 883	
2005	5 299	1 387	108	6 794	6 001	13,2	6 452	2 699 536	
2006	7 507	873	80	8 460	6 794	24,5	3 942	2 234 484	
2007	8 371	759	76	9 206	8 460	8,8	4 361	1 991 016	
2008	Januar	543	48	4	595	910	– 34,6	479	485 252
	Februar	742	60	6	808	761	6,2	540	620 892
	März	506	46	6	558	800	– 30,3	284	148 690
	April	619	52	7	678	679	– 0,1	395	208 434
	Mai	558	40	8	606	884	– 31,4	1 012	212 529
	Juni	558	54	10	622	723	– 14,0	194	129 292
	Juli								
	August								
	September								
	Oktober								
	November								
	Dezember								

1 Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Vorbemerkungen).



1 Entwicklung der Insolvenzen im Land Berlin

Zeitraum	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen im Vorjahr				
					insgesamt	Veränderung			
Anzahl					%		Anzahl	1 000 EUR	
<b>Insolvenzverfahren von Unternehmen</b>									
1992	104	477	x	581	409	42,1	•	287 748	
1993	136	773	x	909	581	56,5	•	690 307	
1994	176	1 068	x	1 244	909	36,9	•	1 222 015	
1995	178	1 256	x	1 434	1 244	15,3	•	842 941	
1996	231	1 435	x	1 666	1 434	16,2	•	1 170 811	
1997	262	1 637	x	1 899	1 666	14,0	•	1 539 912	
1998	250	1 665	x	1 915	1 899	0,8	•	1 411 194	
1999	344	1 793	x	2 137	1 915	11,6	•	1 589 127	
2000	384	1 742	x	2 126	2 137	- 0,5	9 066	1 553 313	
2001	505	1 601	-	2 108	2 126	- 0,8	10 128	2 180 493	
2002	567	1 527	x	2 094	2 108	- 0,7	12 969	3 585 101	
2003	712	1 449	x	2 161	2 094	3,2	8 675	1 826 929	
2004	681	1 221	x	1 902	2 161	- 12,0	8 502	1 602 944	
2005	663	1 059	x	1 722	1 902	- 9,5	6 452	1 653 800	
2006	755	626	x	1 381	1 722	- 19,8	3 942	1 424 716	
2007	850	578	x	1 428	1 381	3,4	4 361	1 044 525	
2008	Januar	72	36	x	108	130	- 16,9	479	439 662
	Februar	111	49	x	160	109	46,8	540	560 131
	März	72	36	x	108	132	- 18,2	284	80 120
	April	90	35	x	125	132	- 5,3	395	133 694
	Mai	80	28	x	108	123	- 12,2	1 012	164 819
	Juni	70	43	x	113	118	- 4,2	194	91 751
	Juli								
	August								
	September								
	Oktober								
	November								
	Dezember								

1 Entwicklung der Insolvenzen im Land Berlin

Zeitraum	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen im Vorjahr				
					insgesamt	Veränderung			
Anzahl					%		Anzahl	1 000 EUR	
<b>Insolvenzverfahren von übrigen Schuldern</b>									
1992	37	80	x	117	-	x	x	14 474	
1993	42	83	x	125	117	x	x	89 735	
1994	57	107	x	164	125	31,2	x	35 904	
1995	51	163	x	214	164	30,5	x	43 774	
1996	60	192	x	252	214	17,8	x	82 699	
1997	60	135	x	195	252	- 22,6	x	55 263	
1998	54	150	x	204	195	4,6	x	35 965	
1999	66	163	2	231	204	13,2	x	83 856	
2000	272	85	30	387	231	67,5	x	102 998	
2001	363	96	70	529	387	36,7	x	179 477	
2002 <sup>1</sup>	2 139	149	68	2 356	529	x	x	598 340	
2003	2 772	398	89	3 259	2 356	38,3	x	1 214 815	
2004	3 587	406	106	4 099	3 259	25,8	x	868 939	
2005	4 636	328	108	5 072	4 099	23,7	x	1 045 736	
2006	6 752	247	80	7 079	5 072	39,6	x	809 768	
2007	7 521	181	76	7 778	7 079	9,9	x	946 491	
2008	Januar	471	12	4	487	780	- 37,6	x	45 590
	Februar	631	11	6	648	652	- 0,6	x	60 761
	März	434	10	6	450	668	- 32,6	x	68 570
	April	529	17	7	553	547	1,1	x	74 740
	Mai	478	12	8	498	761	- 34,6	x	47 710
	Juni	488	11	10	509	605	- 15,9	x	37 541
	Juli								
	August								
	September								
	Oktober								
	November								
	Dezember								

<sup>1</sup> Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Vorbemerkungen).

**2 Insolvenzverfahren im Land Berlin im 2. Vierteljahr 2008 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens**

Art des Verfahrens — Forderungsgrößenklasse — Rechtsform — Alter des Unternehmens	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen im Vorjahr			
					insgesamt	Veränderung		
Anzahl					%		Anzahl	1 000 EUR
<b>Insgesamt</b>	<b>1 735</b>	<b>146</b>	<b>25</b>	<b>1 906</b>	<b>2 286</b>	<b>- 16,6</b>	<b>1 601</b>	<b>550 255</b>
	nach Art des Verfahrens							
Eröffnetes Verfahren	1 735	x	x	1 735	2 057	- 15,7	1 523	507 185
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	x	146	x	146	204	- 28,4	78	42 598
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	25	25	25	-	-	473
	nach Forderungsgrößenklassen							
unter 5 000 EUR	19	16	3	38	68	x	2	122
5 000 EUR - 50 000 EUR	1 017	58	20	1 095	1 371	- 20,1	39	26 005
50 000 EUR - 250 000 EUR	511	50	2	563	617	- 8,8	299	62 285
250 000 EUR - 500 000 EUR	82	10	-	92	99	x	34	31 598
500 000 EUR - 1 000 000 EUR	39	5	-	44	68	x	131	30 526
1 000 000 EUR - 5 000 000 EUR	42	4	-	46	45	x	280	100 925
5 000 000 EUR - 25 000 000 EUR	24	3	-	27	14	x	•	•
25 000 000 EUR und mehr	1	-	-	1	2	x	•	•
unbekannt	-	-	-	-	2	x	-	x
<b>Zusammen</b>	<b>240</b>	<b>106</b>	<b>x</b>	<b>346</b>	<b>373</b>	<b>- 7,2</b>	<b>1 601</b>	<b>390 264</b>
	nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	81	10	x	91	99	x	42	21 150
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	45	9	x	54	32	x	145	205 221
darunter GmbH Co.KG	44	8	x	52	26	x	140	203 166
GbR	-	1	x	1	4	x	-	•
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	104	77	x	181	213	- 15,0	1 376	154 527
Aktiengesellschaften	4	2	x	6	8	x	18	8 116
Private Company Limited by Shares (Ltd)	6	5	x	11	11	-	19	1 228
Genossenschaften	-	-	x	-	-	-	-	-
sonstige Rechtsformen	-	3	x	3	10	x	1	21
	nach Alter des Unternehmens							
unter 8 Jahre alt	126	70	x	196	212	- 7,5	402	91 080
darunter bis 3 Jahre alt	69	34	x	103	106	- 2,8	206	70 641
8 Jahre und älter	114	36	x	150	156	- 3,8	1 199	299 184
unbekannt	-	-	x	-	5	x	-	-
	Übrige Schuldner							
<b>Zusammen</b>	<b>1 495</b>	<b>40</b>	<b>25</b>	<b>1 560</b>	<b>1 913</b>	<b>- 18,5</b>	<b>x</b>	<b>159 991</b>
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	24	2	x	26	49	x	x	6 182
Ehemals selbständig Tätige <sup>1</sup>	312	30	x	342	348	- 1,7	x	85 496
Ehemals selbständig Tätige <sup>2</sup>	28	1	-	29	35	x	x	3 244
Verbraucher	1 120	1	25	1 146	1 463	- 21,7	x	60 959
Nachlassinsolvenz	11	6	x	17	18	x	x	4 109

1 die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2 die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

### 3 Insolvenzverfahren im Land Berlin im 2. Vierteljahr 2008 nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen

Nr. der WZ 2008	Wirtschaftsbereich — Rechtsform — Alter des Unternehmens	ins-gesamt	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... Euro								Voraus-sichtliche Forderungen	
			5000	50000	500000	250000	500000	1 Mio.	5 Mio.	25 Mio.		un-be-kannt
			unter	bis unter	bis unter	bis unter	bis unter	bis unter	bis unter	und mehr		
Anzahl											1 000 EUR	
<b>Insgesamt</b>		<b>1 906</b>	<b>38</b>	<b>1 095</b>	<b>563</b>	<b>92</b>	<b>44</b>	<b>46</b>	<b>27</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>550 255</b>
<b>Zusammen</b>		<b>346</b>	<b>9</b>	<b>89</b>	<b>132</b>	<b>32</b>	<b>27</b>	<b>32</b>	<b>24</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>390 264</b>
nach Wirtschaftsbereichen												
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	17	1	3	6	-	3	4	-	-	-	13 831
D	Energieversorgung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Besei-tigung von Umweltverschmutzungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe	59	1	20	28	3	4	3	-	-	-	14 689
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	62	1	13	29	12	3	2	1	1	-	72 218
H	Verkehr und Lagerei	9	-	4	4	-	-	-	1	-	-	6 692
I	Gastgewerbe	26	-	7	17	2	-	-	-	-	-	3 086
J	Information und Kommunikation	11	-	2	5	1	1	2	-	-	-	5 333
K	Finanz-, Versicherungs- und Dienstleistungsgewerbe	11	-	3	-	-	-	3	5	-	-	43 277
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	59	1	5	11	3	7	15	17	-	-	212 227
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	42	4	13	13	3	6	3	-	-	-	11 338
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	22	-	8	9	4	1	-	-	-	-	3 220
P	Erziehung und Unterricht	3	-	1	2	-	-	-	-	-	-	169
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	6	1	1	1	2	1	-	-	-	-	1 669
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	9	-	4	4	1	-	-	-	-	-	958
S	Sonstige Dienstleistungen	10	-	5	3	1	1	-	-	-	-	1 557
nach Rechtsformen												
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe		91	-	37	40	7	5	1	1	-	-	21 150
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) darunter GmbH Co.KG		54	-	5	11	-	4	18	16	-	-	205 221
GmbH Co.KG		52	-	5	10	-	4	17	16	-	-	203 166
GbR		1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	•
Gesellschaften mit beschränkter Haftung		181	8	39	75	24	17	10	7	1	-	154 527
Aktiengesellschaften		6	-	1	1	-	1	3	-	-	-	8 116
Private Company Limited by Shares (Ltd)		11	-	5	5	1	-	-	-	-	-	1 228
Genossenschaften		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Rechtsformen		3	1	2	-	-	-	-	-	-	-	21
nach Alter des Unternehmens												
unter 8 Jahre alt		196	4	63	85	23	10	6	5	-	-	91 080
darunter bis 3 Jahre alt		103	1	33	46	10	4	4	5	-	-	70 641
8 Jahre und älter		150	5	26	47	9	17	26	19	1	-	299 184
unbekannt		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Übrige Schuldner</b>												
<b>Zusammen</b>		<b>1 560</b>	<b>29</b>	<b>1 006</b>	<b>431</b>	<b>60</b>	<b>17</b>	<b>14</b>	<b>3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>159 991</b>
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.		26	1	6	12	2	4	1	-	-	-	6 182
Ehemals selbständig Tätige <sup>1</sup>		342	7	118	172	29	7	6	3	-	-	85 496
Ehemals selbständig Tätige <sup>2</sup>		29	-	10	17	2	-	-	-	-	-	3 244
Verbraucher		1 146	18	865	224	27	6	6	-	-	-	60 959
Nachlassinsolvenz		17	3	7	6	-	-	1	-	-	-	4 109

1 die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2 die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

**4 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 2. Vierteljahr 2008 nach Wirtschaftsbereichen, Alter des Unternehmens, Antragstellern und Eröffnungsgründen**

Nr. der WZ 2008	Wirtschaftsbereich — Alter des Unternehmens — Antragsteller — Eröffnungsgründe	Ins-gesamt	Einzel-unter-nehmen, Freie Berufe, Kleinge-werke u.Ä.	Personen-gesellschaften		Kapital-gesellschaften		Private Company Limited by Shares (Ltd)	Son-stige Rechts-formen	Voraus-sicht-liche Forde-rungen
			Ins-gesamt	dar.: GmbH & Co. KG	GmbH	AG, KGaA				
Anzahl										1000 EUR
<b>A-S</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>346</b>	<b>91</b>	<b>54</b>	<b>52</b>	<b>181</b>	<b>6</b>	<b>11</b>	<b>3</b>	<b>390 264</b>
nach Wirtschaftsbereichen										
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	17	4	2	2	9	2	-	-	13 831
D	Energieversorgung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Besei-tigung von Umweltverschmutzungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe	59	11	4	4	37	-	7	-	14 689
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	62	15	3	2	42	-	2	-	72 218
H	Verkehr und Lagerei	9	8	-	-	1	-	-	-	6 692
I	Gastgewerbe	26	11	2	1	12	-	1	-	3 086
J	Information und Kommunikation	11	2	1	1	6	1	1	-	5 333
K	Finanz- und Versicherungs-dienstleistungen	11	-	5	5	5	1	-	-	43 277
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	59	3	33	33	23	-	-	-	212 227
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	42	8	4	4	28	2	-	-	11 338
N	Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	22	13	-	-	9	-	-	-	3 220
P	Erziehung und Unterricht	3	3	-	-	-	-	-	-	169
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	6	5	-	-	-	-	-	1	1 669
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	9	1	-	-	7	-	-	1	958
S	Sonstige Dienstleistungen	10	7	-	-	2	-	-	1	1 557
nach Alter des Unternehmens										
	unter 8 Jahre alt	196	59	12	12	108	3	11	3	91 080
	darunter bis 3 Jahre alt	103	30	8	8	54	-	10	1	70 641
	8 Jahre und älter	150	32	42	40	73	3	-	-	299 184
	unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
nach Antragstellern										
	Gläubigern	67	15	5	5	42	-	4	1	31 265
	Schuldnern	279	76	49	47	139	6	7	2	358 999
nach Eröffnungsgründen										
	Zahlungsunfähigkeit	166	91	11	9	57	2	3	2	97 323
	Drohende Zahlungsunfähigkeit	2	-	-	-	1	1	-	-	779
	Überschuldung	4	-	1	1	3	-	-	-	12 040
	Zahlungsunfähigkeit u. Überschuldung	174	-	42	42	120	3	8	1	280 123
	Drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	-	-	-	-	-	-	-	-	-

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 2. Vierteljahr 2008 nach Wirtschaftsbereichen

Nr. der WZ 2008	Wirtschaftsbereich (a.n.g.= anderweitig nicht genannt; u. Ä.= und Ähnliches)	Beantragte Insolvenzverfahren					Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	insgesamt	dagegen Vorjahr			
					insgesamt	Veränderung		
Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR		
<b>A-S</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>240</b>	<b>106</b>	<b>346</b>	<b>373</b>	<b>- 7,2</b>	<b>1 601</b>	<b>390 264</b>
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	-	1	x	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	13	4	17	19	x	165	13 831
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	4	-	4	8	x	47	1 167
11	Getränkeherstellung	-	-	-	-	-	-	-
13	Herstellung von Textilien	1	-	1	-	x	•	•
14	Herstellung von Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)	-	1	1	-	x	-	38
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	-	-	-	-	-	-	-
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	3	-	3	1	x	62	1 746
25	Herstellung von Metallernzeugnissen	1	-	1	2	x	•	•
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	1	-	1	4	x	•	•
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	1	-	1	-	x	-	•
28	Maschinenbau	1	-	1	2	x	•	•
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	-	-	-	-	-	-	-
31	Herstellung von Möbeln	1	-	1	-	x	•	•
D	Energieversorgung	-	-	-	-	-	-	-
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen	-	-	-	1	x	-	-
F	Baugewerbe	44	15	59	68	x	227	14 689
41	Hochbau	12	4	16	20	x	53	4 851
42	Tiefbau	3	1	4	5	x	33	1 009
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	29	10	39	43	x	141	8 830
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	40	22	62	81	x	916	72 218
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	5	1	6	14	x	28	1 592
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und Krafträdern)	15	10	25	25	x	776	49 140
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	20	11	31	42	x	112	21 487
H	Verkehr und Lagerei	9	-	9	7	x	29	6 692
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	4	-	4	4	-	10	6 231
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	3	-	3	3	-	-	165
I	Gastgewerbe	18	8	26	30	x	57	3 086
55	Beherbergung	2	-	2	6	x	4	153
56	Gastronomie	16	8	24	24	-	53	2 932
J	Information und Kommunikation	9	2	11	24	x	53	5 333
58	Verlagswesen	1	-	1	1	-	-	•
61	Telekommunikation	1	1	2	1	x	•	•
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	1	-	1	15	x	•	•
63	Informationsdienstleistungen	1	-	1	4	x	•	•
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4	7	11	9	x	3	43 277
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	-	2	2	7	x	-	•

**5 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 2. Vierteljahr 2008 nach Wirtschaftsbereichen**

Nr. der WZ 2008	Wirtschaftsbereich (a.n.g.= anderweitig nicht genannt; u. Ä.= und Ähnliches)	Beantragte Insolvenzverfahren					Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	insgesamt	dagegen Vorjahr			
					insgesamt	Veränderung		
Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR		
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	46	13	59	23	x	25	212 227
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	23	19	42	50	x	75	11 338
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	10	8	18	25	x	16	6 177
73	Werbung und Marktforschung	6	3	9	8	x	1	1 019
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	16	6	22	23	x	23	3 220
77	Vermietung von beweglichen Sachen	-	1	1	5	x	-	•
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	2	-	2	1	x	•	•
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	1	-	1	2	x	•	•
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	7	1	8	7	x	6	1 208
P	Erziehung und Unterricht	3	-	3	5	x	1	169
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	5	1	6	13	x	9	1 669
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	3	6	9	9	-	10	958
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	7	3	10	10	-	8	1 557

**6 Insolvenzverfahren im Land Berlin im 2. Vierteljahr 2008 nach Bezirken**

Bezirke	Beantragte Verfahren						Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Veränderung	
Anzahl					%		
<b>Insolvenzverfahren insgesamt</b>							
<b>Land Berlin</b>	<b>1 735</b>	<b>146</b>	<b>25</b>	<b>1 906</b>	<b>2 286</b>	<b>- 16,6</b>	<b>550 255</b>
Mitte	169	20	-	189	204	- 7,4	91 218
Friedrichshain-Kreuzberg	128	8	3	139	169	- 17,8	9 926
Pankow	133	9	1	143	152	- 5,9	18 455
Charlottenburg-Wilmersdorf	164	26	-	190	206	- 7,8	150 705
Spandau	113	6	-	119	227	- 47,6	14 672
Steglitz-Zehlendorf	97	15	1	113	165	- 31,5	16 965
Tempelhof-Schöneberg	158	13	1	172	195	- 11,8	97 045
Neukölln	207	18	4	229	238	- 3,8	17 161
Treptow-Köpenick	141	8	-	149	177	- 15,8	17 410
Marzahn-Hellersdorf	118	12	5	135	198	- 31,8	15 442
Lichtenberg	147	4	3	154	235	- 34,5	25 618
Reinickendorf	160	7	7	174	120	45,0	75 638
<b>Insolvenzverfahren von Unternehmen</b>							
<b>Land Berlin</b>	<b>240</b>	<b>106</b>	<b>x</b>	<b>346</b>	<b>373</b>	<b>- 7,2</b>	<b>390 264</b>
Mitte	36	12	x	48	60	x	75 831
Friedrichshain-Kreuzberg	15	6	x	21	22	x	2 951
Pankow	17	6	x	23	36	x	6 952
Charlottenburg-Wilmersdorf	47	21	x	68	67	x	135 961
Spandau	16	3	x	19	20	x	6 859
Steglitz-Zehlendorf	12	11	x	23	23	x	8 513
Tempelhof-Schöneberg	33	10	x	43	34	x	88 208
Neukölln	12	11	x	23	22	x	5 749
Treptow-Köpenick	15	7	x	22	26	x	5 242
Marzahn-Hellersdorf	8	10	x	18	16	x	7 803
Lichtenberg	9	4	x	13	12	x	16 236
Reinickendorf	20	5	x	25	35	x	29 959



6 Insolvenzverfahren im Land Berlin im 2. Vierteljahr 2008 nach Bezirken

Bezirke	Beantragte Verfahren						Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Veränderung	
Anzahl					%		
<b>Insolvenzverfahren von Verbrauchern</b>							
<b>Land Berlin</b>	<b>1 120</b>	<b>1</b>	<b>25</b>	<b>1 146</b>	<b>1 463</b>	<b>- 21,7</b>	<b>60 959</b>
Mitte	99	-	-	99	99	-	4 975
Friedrichshain-Kreuzberg	85	-	3	88	127	x	3 571
Pankow	86	-	1	87	89	x	5 374
Charlottenburg-Wilmersdorf	62	-	-	62	60	x	4 910
Spandau	72	-	-	72	166	x	2 297
Steglitz-Zehlendorf	58	-	1	59	104	x	4 180
Tempelhof-Schöneberg	100	-	1	101	122	- 17,2	6 507
Neukölln	154	1	4	159	166	- 4,2	6 508
Treptow-Köpenick	98	-	-	98	122	x	7 246
Marzahn-Hellersdorf	93	-	5	98	160	x	5 862
Lichtenberg	114	-	3	117	201	- 41,8	4 154
Reinickendorf	99	-	7	106	47	x	5 375
<b>Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen<sup>1</sup></b>							
<b>Land Berlin</b>	<b>340</b>	<b>31</b>	<b>-</b>	<b>371</b>	<b>383</b>	<b>- 3,1</b>	<b>88 740</b>
Mitte	32	8	-	40	38	x	10 255
Friedrichshain-Kreuzberg	25	2	-	27	18	x	3 086
Pankow	26	2	-	28	24	x	3 908
Charlottenburg-Wilmersdorf	44	4	-	48	68	x	5 681
Spandau	24	1	-	25	36	x	5 380
Steglitz-Zehlendorf	24	4	-	28	29	x	4 172
Tempelhof-Schöneberg	23	3	-	26	33	x	2 160
Neukölln	39	3	-	42	47	x	4 221
Treptow-Köpenick	27	-	-	27	18	x	3 226
Marzahn-Hellersdorf	16	2	-	18	21	x	1 738
Lichtenberg	23	-	-	23	18	x	5 098
Reinickendorf	37	2	-	39	33	x	39 815
<b>Insolvenzverfahren von anderen Schuldner<sup>2</sup></b>							
<b>Land Berlin</b>	<b>35</b>	<b>8</b>	<b>-</b>	<b>43</b>	<b>67</b>	<b>x</b>	<b>10 291</b>
Mitte	2	-	-	2	7	x	•
Friedrichshain-Kreuzberg	3	-	-	3	2	x	318
Pankow	4	1	-	5	3	x	2220
Charlottenburg-Wilmersdorf	11	1	-	12	11	x	4152
Spandau	1	2	-	3	5	x	137
Steglitz-Zehlendorf	3	-	-	3	9	x	100
Tempelhof-Schöneberg	2	-	-	2	6	x	•
Neukölln	2	3	-	5	3	x	683
Treptow-Köpenick	1	1	-	2	11	x	•
Marzahn-Hellersdorf	1	-	-	1	1	x	•
Lichtenberg	1	-	-	1	4	x	•
Reinickendorf	4	-	-	4	5	x	489

1 mit überschaubaren und nicht überschaubaren Vermögensverhältnissen

2 Nachlässe und sonstige unternehmerisch tätige Personen

**7 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 2. Vierteljahr 2008 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen (WZ2008), Rechtsformen und nach Bezirken**

Bezirke	Insolvenzverfahren									
	insgesamt	darunter nach Wirtschaftsbereichen						darunter nach Rechtsformen		
		Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung <sup>1</sup>	Dienstleistungen <sup>2</sup>	Personengesellschaft	GmbH	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe
<b>Land Berlin</b>	<b>346</b>	<b>17</b>	<b>59</b>	<b>62</b>	<b>26</b>	<b>20</b>	<b>85</b>	<b>54</b>	<b>181</b>	<b>91</b>
Mitte	48	2	10	8	5	4	8	10	28	6
Friedrichshain-Kreuzberg	21	-	3	7	4	1	5	2	14	4
Pankow	23	1	2	9	1	3	5	-	13	8
Charlottenburg-Wilmersdorf	68	1	8	5	6	4	20	24	32	8
Spandau	19	1	6	2	3	1	3	1	10	8
Steglitz-Zehlendorf	23	-	5	1	1	-	9	3	10	9
Tempelhof-Schöneberg	43	4	5	10	3	2	7	8	21	12
Neukölln	23	4	7	2	-	1	7	1	13	7
Treptow-Köpenick	22	-	3	5	1	1	11	1	12	8
Marzahn-Hellersdorf	18	2	4	3	1	1	4	2	8	6
Lichtenberg	13	1	3	4	-	1	1	-	8	4
Reinickendorf	25	1	3	6	1	1	5	2	12	11

1 WZ2008-Bereiche H und J.

2 WZ2008-Bereiche K, M, N, S.



## Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

### Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

## Produkte und Dienstleistungen

### Informationsservice

info@statistik-bbb.de  
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.  
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

### Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam  
Tel. 0331 39-444  
Fax 0331 39-418  
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

### Bibliothek

Tel. 0331 39-843  
Fax 0331 39-418  
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

### Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin  
Tel. 030 9021-3434  
Fax 030 9021-3655  
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

### Bibliothek

Tel. 030 9021-3540  
Fax 030 9021-3655  
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

### Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de  
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das Leistungsspektrum des Amtes.

### Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

### Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.  
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

## Datenangebot aus dem Sachgebiet

### Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 48B  
Tel.: 030 9021 3550/3823  
Fax: 030 5158 8323  
unternehmen@statistik-bbb.de

Referat 48P  
Tel. 0331 39 451  
Fax 0331 39 807  
unternehmen01@statistik-bbb.de

### Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistisches Bundesamt:

- Insolvenzverfahren  
Fachserie 2, Reihe 4.1
- Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren  
Fachserie 2, Reihe 4.2